



PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 20. März 2010

Sperrfrist: 20. März 2010, 19.30 Uhr

Ballett-Dirigent André Presser beendet seine Karriere und wird zum Ritter des »Orde van de Neederlandse Leeuw« ernannt

Heute Abend dirigiert André Presser die vorerst letzte »La Sylphide«-Vorstellung des HAMBURG BALLETT. Für ihn, den ‚Ballett-Dirigenten‘, ist es gleichzeitig die letzte Vorstellung seiner Karriere. Im Alter von 76 Jahren hat André Presser sich entschlossen, seine Ballett-Dirigenten-Laufbahn kurz vor seinem 50-jährigen Bühnenjubiläum zu beenden – mit der »La Sylphide« beim HAMBURG BALLETT.

Um André Pressers langjährige Verdienste um das Gemeinwesen zu würdigen, ernannt Königin Beatrix ihn aus diesem Anlass zum Ritter des »Orde van de Neederlandse Leeuw«. Der niederländische Kulturattaché, Dr. Bart Hofstede, überreicht ihm den Orden vor Beginn der Vorstellung auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper.

André Presser begann seine Karriere 1954 zunächst als Repetitor für das Niederländische Ballett. Als der damalige Dirigent des Nederlands Dans Theater, Anton Kersjes, im Mai 1960 nicht mit der Compagnie nach Barcelona fahren konnte, sprang André Presser für ihn ein und dirigierte zum ersten Mal einen Ballettabend. 1962 wurde er offiziell als Ballett-Dirigent beim Niederländischen Ballett angestellt. Sein Talent zum Dirigieren von Balletten sprach sich herum und so folgten Engagements an vielen wichtigen Opernhäusern, unter anderem in Berlin, Paris, Boston, Kopenhagen, München und Zürich.

John Neumeier holte André Presser 2002 zum ersten Mal zum HAMBURG BALLETT, wo er zunächst »La Bayadère« in der Einstudierung von Natalia Makarova dirigierte. Später kamen »Die Kameliendame« und »La Fille mal gardée« hinzu, außerdem mehrere »Nijinsky-Galas«.

Im Jahr 2008 erschien »André Presser – Der Ballett-Dirigent«, eine Hommage in Buchform an den Dirigenten von der Tanzjournalistin Annette Bopp im Verlag Rüffer & Rub.

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan

Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de